Caritas
Marienambulanz

Jahresbericht **2022**

Zahlen & Fakten

8.732
medizinisch-therapeutische Behandlungen wurden durchgeführt, davon entfielen 89% auf die allgemeinmedizinische Behandlung.

40
Mal ist der Ambulanzbus zu öffentlichen Plätzen in Graz gefahren, dabei wurden 300 Personen behandelt.

1.500
Stunden haben Ärzte*Ärztinnen, Dolmetscher*innen und medizinische Fachkräfte ehrenamtlich geleistet.

Unsere Aufgabe

Die Marienambulanz ist eine medizinische Einrichtung für Menschen ohne Krankenversicherung sowie für versicherte Menschen, die erschwerten Zugang zum Gesundheitssystem haben. Ziel der Marienambulanz ist es, eine unbürokratische und rasche medizinische und soziale Primärversorgung zu gewährleisten.

Unser Wirken im Jahr 2022

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen arme oder in Not geratene Menschen. Viele von ihnen kommen aus anderen Kulturkreisen und sprechen nicht Deutsch. Aufgrund ihres rechtlichen Status haben sie einen eingeschränkten Zugang zum öffentlichen Gesundheitssystem und können die finanziellen Mittel für Krankenbehandlung und notwendige Medikamente oft nicht aufbringen. 2022 waren 2.202 Patient*innen in der Marienambulanz. Sie erhielten durch das multiprofessionelle Team kostenfreie allgemeinmedizinische und fachärztliche Behandlung. Die Möglichkeit der Zahnbehandlung ist fester Bestandteil unseres wöchentlichen Angebots und wurde von 167 Personen angenommen.

Unsere ehrenamtlichen Dolmetscher*innen gaben ihr Bestes, damit Sprachbarrieren minimiert werden. Mehr als 1.000 Gespräche wurden gedolmetscht, 70% davon persönlich. Das erleichterte auch die Behandlung der vielen aus der Ukraine geflüchteten Menschen. Schwerpunkte der mehr als 500 Gespräche in der Sozialarbeit waren fehlende Versicherung, Krankenhausrechnungen und Existenzsicherung. Ein ehrenamtliches Team fährt jeden Mittwoch mit unserem Ambulanzbus an öffentliche Plätze in Graz, um Menschen vor Ort medizinisch zu versorgen.

Anna Obernosterer
Organisatorische Leitung

„Herzlichen Dank an alle Menschen und Unternehmen, die mit Spenden, mit Sponsoring und mit ihrer Mithilfe unsere Arbeit unterstützen.“

Spendenkonto
IBAN: AT40 3800 0000 0005 5111
BIC: RZSTAT2G
Verwendungszweck: „Marienambulanz“

©Mario Gimpel

Ein starkes und engagiertes Team steht täglich für Patient*innen bereit.

Caritas
Marienambulanz

Errungenschaften & Entwicklungen: Behandlung für chronisch kranke Menschen

Frau S. kommt aus Syrien und leidet seit fünf Jahren an Bluthochdruck (Hypertonie). Sie nimmt regelmäßig ihre Medikamente ein, weiß aber nur wenig über die Erkrankung und mögliche gesundheitliche Folgen Bescheid. Gerade die Patient*innen der Marienambulanz haben in vielen Fällen Schwierigkeiten, an adäquate Informationen zu kommen. Aufgrund fehlender Sprachkenntnisse, dem fehlenden Zugang zu Angeboten, nicht vorhandenen Ressourcen wie Bücher oder Computer, aber auch aufgrund prekärer Lebensweisen sind sie mit ihren gesundheitlichen Problemen zunehmend alleine gelassen. Im Rahmen des Chroniker*innenprogramms unterstützen wir Patient*innen mit Hypertonie, Diabetes und COPD durch regelmäßige individuelle Beratungen und ein engmaschiges Monitoring. Wir klären auf, geben Informationen in verschiedenen Sprachen aus, untersuchen, setzen Ziele, helfen bei Überweisungen und beantworten vor allem sehr viele Fragen. Frau S. wurde nach den ersten Beratungs- und Untersuchungsterminen zu einem kostenlosen Schwimmkurs vermittelt, der ihr helfen soll, mehr Bewegung zu machen. Sie kontrolliert regelmäßig und selbständig ihren Blutdruck und weiß worauf sie achten soll. In einem halben Jahr kommt sie wieder zu einem Gesprächs- und Kontrolltermin.

Medizinische Versorgung auf Augenhöhe

Aus der Praxis: Herr Pichler, Patient der Marienambulanz:

„Ich habe seit vielen Jahren Diabetes. Durch die Behandlung in der Marienambulanz und in der Diabetesambulanz habe ich noch meine beiden Beine, denn ich habe schon jahrelang offene Stellen an den Füßen. Allein war das nicht zu schaffen mit dem Verbinden. So bin ich zur Marienambulanz gekommen. Vom ersten Tag an, wo ich hergekommen bin, hab ich mir gedacht: sehr freundlich und vor allem wird hier alles mit Hirn und Liebe gemacht. Wie man sieht mit Erfolg. Die Wunden sind mit 80% geschlossen und mir geht es auch viel besser. Hier wird allen geholfen, allen in der gleichen Art und Weise. Niemand wird bevorzugt oder bevormundet. Finde ich sehr gut. Und das fühlt sich gut an, denn es ist nicht so einfach. Hut ab!“

GESUNDHEITSFONDS STEIERMARK
Das Land Steiermark – Soziales, Arbeit und Integration
Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
GRAZ GESUNDHEITSAMT
Österreichische Gesundheitskasse
SVS Gemeinsam gesünder.
LICHT INS DUNKEL
Raiffeisen Meine Bank
Med Uni Graz
ÖGZMK STEIERMARK
PROMEDICO
merkur VERSICHERUNG